Kindertagesstätten- und Beratungs-Verband e.V. (KiB)

Protokoll der virtuellen Mitgliederversammlung vom 21.11.2023

Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Finanz- und Sachbericht 2022**
3. **Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates**
4. **Wahl des Aufsichtsrates**
5. **Verschiedenes**

---

1. Begrüßung; Regularien

Die Vorständin begrüßt im Namen des Aufsichtsrates die erschienenen Mitglieder und eröffnet die Versammlung um 20^{05} Uhr. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

2. Finanz- und Sachbericht

Finanzbericht

Der Finanz- und Sachbericht erfolgt anhand der anliegenden Präsentation.

Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand um 1,15 Millionen € gestiegen. Ursachen dafür sind hauptsächlich die deutlichen Tarifsteigerungen in allen Arbeitsbereichen des KiB, der hohe Vertretungsbedarf und die allgemeinen Kostensteigerungen (Inflation). Hinzu kommen Investitionen für Ersatzbeschaffungen und Sanierungen, die der KiB aus Rücklagen finanzieren musste.

Der größte Teil des Aufwandes entfällt auf die Personalkosten.

Die Einnahmen des KiB sind ebenfalls gegenüber dem Vorjahr gestiegen, allerdings nicht im gleichen Umfang wie der Aufwand. Daher schließt der KiB das Jahr 2022 mit einem Verlust ab.

Der Jahresabschluss 2022 wurde durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM geprüft. Es wurde ein uneingeschränktes Testat erteilt. Dem Aufsichtsrat wurde der Jahresabschluss durch die Wirtschaftsprüferin detailliert vorgestellt und erläutert. Der Jahresabschluss wurde dann vom Aufsichtsrat festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat Sparmaßnahmen und ein intensives Controlling insbesondere der Vertretungskosten angeregt.

Als Ergebnis der Verhandlungen mit der Stadt Oldenburg geht der KiB davon aus, dass die Einnahmeseite verbessert wird. Damit können dann voraussichtlich die Verluste in den nächsten Jahren verhindert oder deutlich verringert werden.

Alle Fragen zum Jahresabschluss aus der Mitgliederversammlung wurden beantwortet.

Sachbericht

Die Zahl der vom KiB angebotenen Plätze ist in etwa gleichgeblieben. Die Zahl der Mitarbeiter*innen im KiB ist wieder gestiegen. Der KiB hat aktuell rund 400 Mitarbeiter*innen inklusive Vertretungskräfte.

Das zurückliegende Jahr war vom Fachkräftemangel und der Umsetzung des neuen Kindertagesstätten-Gesetzes geprägt.

Erschwert wurde die Arbeit durch sehr hohe Krankheitszahlen. Daher war die Aufrechterhaltung der Angebote bei krankheitsbedingtem Personalmangel eine ständige Herausforderung und vorrangiges Ziel des KiB.

Wichtig war dem KiB dabei insbesondere, gut für den Kinderschutz zu sorgen und den Kindern ein Aufwachsen in Wohlergehen zu ermöglichen.

Kostensteigerungen bei den Personal- und Sachkosten, sowie auslaufende Förder- und Kooperationsvereinbarungen machten Finanzierungsverhandlungen in allen Angebotsbereichen des KiB notwendig.

Trotz der teilweise schwierigen Rahmenbedingungen hat der KiB erfolgreich gearbeitet.

Alle waren froh über die Aufhebung der Corona-Begrenzungen. So wurden Sanierungsmaßnahmen wieder durch Elternarbeit unterstützt. Die Projektgruppen Leitbild und Verhaltenskodex konnten ihre Arbeit wieder aufnehmen und gute Ergebnisse für die Weiterarbeit erzielen. Der KiB hat die vom Land finanzierten Fortbildungsreihe „Kinder kompetent in Medien“ (KIM) durchgeführt und die Ergebnisse durch die Anschaffung digitaler Medien für Kindergartenkinder (gefördert durch den Paritätischen) umgesetzt.

Außerdem war der KiB zusammen mit dem CORE und der Stadt Oldenburg Gastgeber des Diversity-Tages 2023. Vorbereitet wurde die Veranstaltung im Workshop „Vielfalt im Dialog“, der im letzten Kita-Jahr erstmals wieder stattfinden konnte.

Gemeinschaftlich arbeitet der KiB gerade an seiner Organisationsentwicklung als mittlerweile großer Träger, der als Elternverein organisiert ist. Dabei bringen sich zurzeit insbesondere die Kita- und Standortleitungen ein. Der Aufsichtsrat und der Betriebsrat sind auch beteiligt.

Anfang 2023 konnte der KiB die neue Kita Tweelbäker Tredde eröffnen.

Das größte Problem für den KiB als Kita-Träger ist zurzeit der Fachkräftemangel.

Der KiB hat die Zahl der Auszubildenden gesteigert und in die Weiterbildung der Praxismentor*innen investiert. Im KiB gibt es sowohl Ausbildungsplätze für die vollzeitschulische Ausbildung als auch tätigkeitsbegleitende Ausbildungsplätze für alle Abschlüsse.

Das Ausbildungskonzept und das Vertretungskonzept wurden weiterentwickelt.

Der KiB ist weiterhin in wichtigen kommunalen und Landesgremien vertreten und bezieht dort fachlich Stellung.

Bericht aus dem Aufsichtsrat

Hannes Brackhahn berichtet aus der Arbeit des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat trifft sich zu 4 offiziellen Sitzungen im Jahr. An diesen Sitzungen nehmen auch die Vorständin und im Wechsel die Fachbereichsleiterinnen teil. Zur Sitzung über den Jahresabschluss kommt die Wirtschaftsprüferin der Firma RSM dazu und erläutert den Bericht über den Jahresabschluss.

Bei Bedarf gibt es weitere Treffen. Der Aufsichtsrat steht auch über digitale Medien miteinander im Kontakt.

Einige Aufsichtsrats-Mitglieder nehmen in der Regel an den Strategietagen der Führungsebene teil. In diesem Jahr hat Erika Seifert an den Strategietagen teilgenommen. Thema war die Organisationsentwicklung als partizipativer Prozess.

In diesem Jahr hat der AR die Entscheidung zur Aufgabe des Hortes an der Röwekampschule gefasst und für verschiedene Grundschulen die Schaffung weiterer Mittagstischgruppen beschlossen.

Die Themen Fachkräftemangel und Ausbildung waren durchgängiges Thema im AR.

Fachlich hat sich der AR mit den Themen „Digitalisierung“ und „Vielfalt in der Kita“ befasst.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Aufsichtsrat einstimmig mit 6 Enthaltungen Entlastung.

4. Wahl des Aufsichtsrates

Als Wahlleiterin wird Bettina Castelli gewählt. Wahlhelfer ist Daniel Sip.

Es sind fristgerecht 8 Kandidaturen eingegangen.

Die Versammlung legt einstimmig mit 2 Enthaltungen fest, dass der neue Aufsichtsrat 8 Mitglieder haben soll.

Die anwesenden Kandidat*innen stellen sich vor. Die Vorständin ließt die Texte der beiden abwesenden Kandidat*innen vor.

In geheimer Wahl werden die folgenden Kandidat*innen in den Aufsichtsrat gewählt:

Doris Beel, Hannes Brackhahn, Benjamin Bunck, Sebastian Frank, Eleonore Große Darrelmann, Matthias Henze, Stefanie Kappelhoff-Beckmann, Severine Lönne.

Alle anwesenden Kandidat*innen nehmen die Wahl an. Von den beiden abwesenden Kandidat*innen wird die Annahme der Wahl per E-Mail eingeholt.

5. Verschiedenes

Es wird diskutiert, unter welchen Bedingungen das Angebot von KiB-Kitas geschlossen oder verkürzt werden sollte.

Dabei werden das Offen-Halten mit wechselnden Vertretungen und die Schließung des Angebotes aus der Perspektive der Mitarbeiter*innen, Eltern und Sorgeberechtigten und der Kinder gegenübergestellt.

Festgestellt wird, dass die Interessen und Belastungsgrenzen in diesen Situationen unterschiedlich sein können. Zu beachten sind auch immer der Kinderschutz und die Lebenslagen der Kinder und Familien.

Damit kommen der Führung und Kommunikation der Kita-Leitungen eine besondere Bedeutung zu. Konsens besteht darüber, dass eine zeitnahe und transparente Kommunikation zur jeweiligen Personalsituation mit den Eltern und Sorgeberechtigten wichtig ist.

Die Versammlung wird um 22^{15} Uhr geschlossen.

Protokoll: Eltje Jahnke

Versammlungsleitung: Eltje Jahnke